

# Korrekturen NRW

## Beitrag von „b-tiger“ vom 25. September 2010 10:01

Hallo,

ich, als GS Lehrerin, würde gerne mal etwas zu den Korrekturen meiner KollegInnen am Gymnasium erfahren. Einige meiner vor den Sommerferien abgegeben 4. Klässler, kamen in den letzten Tagen zu mir und zeigten ihre Tests bzw. Klassenarbeiten.

Mich wunderte es, dass bei Vokabeltest alle englischen Wörter richtig geschrieben waren, es aber dennoch Punktabzug für Rechtschreibfehler der deutschen Wörter gab. Ist das über all so?

Ebenfalls wunderte ich mich darüber, dass bei einem Aufsatz (Brief) Zeichensetzungsfehler (Kommafehler) und Rechtschreibfehler sofort voll zählen.

Ich Kinder kommen gerade aus der Grundschule, in der die Kommaregeln in dieser Ausführlichkeit nicht zum Lehrplan gehören, ebenso ist die Rechtschreibung nicht abgeschlossen.

Ist es legitim so zu korrigieren?

LG Tiger

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. September 2010 10:30

Über die exakten Bewertungsgrundlagen entscheidet z.B. die Deutschfachschaft an der weiterführenden Schule, so dass es dafür m.W. keine einheitlichen übergreifenden Regelungen (in NRW) geben dürfte.

In meiner Zeit an der Realschule haben wir im 5. Schuljahr die RS noch nicht bewertet. Das hatte die Fachschaft so beschlossen, da die Kinder aus zu vielen Schulen zusammengewürfelt waren und wir damit nicht einen "einheitlichen" RS-Stand zu Grunde legen konnten.

kl. gr. Frosch

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 25. September 2010 10:33

Hallo Tiggy!

Schön, dich mal wieder zu lesen. 😊

Ich kann ja zu beiden Fächern was sagen:

Fehler in der deutschen Sprache würde ich in Vokabeltests zwar korrigieren, aber nicht als Fehler werten. Bei mir werden die Vokabeln aber eh in die andere Richtung abgefragt (also Deutsch -> Englisch). Die Korrekturvorgaben in Tests sind aber insgesamt recht locker. Gerade bei Tests weichen die Korrekturweisen der Kollegen noch viel stärker voneinander ab als bei Klassenarbeiten. Tests im Hauptfach zählen allerdings nur minimal mit in die Zeugnisnote. Ich glaube, genaue offizielle Vorgaben für Tests gibt es kaum.

Ich habe Rechtschreibfehler in Aufsätzen in der 5 und 6 immer nur berichtet, aber nicht bewertet. Das habe ich im Ref so gelernt und so beibehalten. Ich weiß aber, dass es Kollegen gibt, die das anders machen (z.B. fällt mir u.a. eine Lehrerin an meiner alten Schule ein, die fachfremd Deutsch unterrichtet hat). Ich habe grade keine verbindliche Regel im Kopf und weiß nicht, ob das irgendwo vorgegeben ist oder im Ermessen der Fachschaft bzw. des Lehrers liegt. Ich weiß auch, dass an meiner jetzigen Schule mindestens eine Kollegin die Rechtschreibung mitbewertet. Da ich aber grade keine 5 in Deutsch habe, bin ich da momentan nicht auf dem neuesten Stande.

Kommafehler kann man doch (außer vielleicht bei Aufzählungen) gar nicht bewerten, weil man die Kommaeregeln doch erst frühestens in der 6 oder 7 behandelt. Kann es sein, dass da jemand fachfremd Deutsch unterrichtet und nicht weiß, wann diese Regeln behandelt werden? 😞  
Gerade Deutsch wird in der Sek I in der Unterstufe ja recht oft fachfremd unterrichtet.  
Bist du sicher, dass die Kommafehler in die Note eingehen oder wurden sie nur angestrichen?  
Wurde das vielleicht vorher im Unterricht geübt? Ansonsten käme es mir sehr seltsam vor. 😞

---

## Beitrag von „b-tiger“ vom 25. September 2010 11:58

Hallo,

danke schon einmal für eure Einschätzungen.

Ich habe die Arbeit gesehen und es wurden definitiv für die Komma- und Rechtschreibfehler Punkte abgezogen. Die Lehrerin hatte einen Auswertungsbogen dazu gelegt, so dass es ersichtlich war. Eine Note stand noch nicht drunter, da es eine Null Arbeit war. Es wurde aber deutlich, wie die Kollegin korrigiert. 😞

Rechtschreibung oder Kommasetzung war vorher nicht thematisiert worden, denn die Kinder sind ja erst seit 4 Wochen am Gymi.

Thema war Email oder Brief schreiben mit den zugehörigen Kriterien. Sämtliche Unterlagen habe ich von den Kindern eingesehen.

Ich muss schon sagen, dass ich über die Korrektur schon sehr verwundert bin und die Kinder darauf auch nicht vorbereiten kann. 😬

LG Tiger

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. September 2010 12:56

Zitat

*Original von b-tiger*

Mich wunderte es, dass bei Vokabeltest alle englischen Wörter richtig geschrieben waren, es aber dennoch Punktabzug für Rechtschreibfehler der deutschen Wörter gab. Ist das über all so?

Nein, ich mache das nicht so und meine Englischkollegen auch nicht.

Wir bewerten die Englischkompetenz und ob die Schüler die deutsche Bedeutung der englischen Wörter kennen. Rechtschreibfehler der deutschen Wörter streichen wir allesamt nicht an. Das wäre m.E. auch nicht im eigentlichen Sinne des Vokabeltests. (Abgesehen davon ist das wirklich demotivierend für die Schüler).

Zitat

Ebenfalls wunderte ich mich darüber, dass bei einem Aufsatz (Brief) Zeichensetzungsfehler (Kommafehler) und Rechtschreibfehler sofort voll zählen.

Ich Kinder kommen gerade aus der Grundschule, in der die Kommaeregeln in dieser Ausführlichkeit nicht zum Lehrplan gehören, ebenso ist die Rechtschreibung nicht abgeschlossen.

Ist es legitim so zu korrigieren?

Ich fürchte, dass man das im Deutschunterricht durchaus so machen kann [sic!], wobei der pädagogische Aspekt natürlich nicht außer Acht gelassen werden sollte.

Am Besten schaust Du einmal in den KLP Deutsch rein, den Du online finden kannst. Dort wird auch etwas zur Bewertung von Klassenarbeiten gesagt.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 25. September 2010 14:29**

Zu Vokabeltests: Halte ich so wie Bolzbold und Referendarin.

Rechtschreibung und Zeichensetzung: Die Bewertungspraxis mag juristisch möglich sein, aber ich halte sie gerade bei der Zeichensetzung für illegitim. M. E. kann man maximal das bewerten, was in der Schule gelehrt und geübt wurde. Wozu unterrichtet man sonst überhaupt?

---

### **Beitrag von „Kiray“ vom 25. September 2010 16:05**

Naja, gerade im Brief gibt es bei mir auch die Kategorie "Zeichensetzung" im Erwartungshorizont, man lernt das Komma in der Ortsangabe, das Zeichen nach der Anrede und kein Zeichen nach der Grußformel zu setzen.

Und ja, ich streiche auch alle R Fehler an.

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 25. September 2010 22:23**

Zitat

Naja, gerade im Brief gibt es bei mir auch die Kategorie "Zeichensetzung" im Erwartungshorizont, man lernt das Komma in der Ortsangabe, das Zeichen nach der Anrede und kein Zeichen nach der Grußformel zu setzen. Und ja, ich streiche auch alle R Fehler an.

Klar, mehr Infos wären hilfreich - geht es beim Brief um Kommata im Text oder wirklich nur an den erwähnten Standardstellen (wo ich eine Fehlerbewertung auch okay fände, da ja gelehrt)?

Was Rechtschreibfehler in Vok-Tests angeht, gibt es sicher auch noch einen Unterschied zwischen "anstreichen" und "voll zählen".

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 26. September 2010 07:56**

Die rechtliche Grundlage für Anstreichungen dürften in in NRW in den Lehrplänen der Fächer Englisch und Deutsch zu finden sein - zumindest in den alten, ich weiß nicht, wie das jetzt in den neuen, deutlich verschlankten kompetenzorientierten Lehrplänen ist, die habe ich, weil für mich nicht relevant, noch nicht gelesen; zur Kenntnis nehmen sollte man außerdem die Erlasse der Fachdezernenten.

Für die genaue Auslegung und Umsetzung der Rechtsvorgaben an den Schulen sind die Fakos zuständig. Allerdings gibt es der Erfahrung nach erschreckend viele Fachkollegen, die entweder die Rechtsvorgaben überhaupt nicht kennen oder sie ignorieren!

Darüber hinaus gibt es pädagogische und sprachdidaktische Aspekte zu berücksichtigen - Vokabeltests nach dem Reiz-Reaktionsschema "links Deutsch, rechts Englisch" sind sicherlich ein sehr einfach und bequem herzustellendes Testverfahren, es gibt aber bessere. Wie man allerdings in einer Wortschatzüberprüfung überhaupt in die Gelegenheit kommt, deutsche Worte zu schreiben (und sie also falsch schreibt), kann ich sprachdidaktisch überhaupt nicht nachvollziehen - wird da Überstzung betrieben?

Nele

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. September 2010 11:54**

Sollten grundlegende Interpunktionsregeln (Satzschlusszeichen, Hauptsatz-Nebensatz-Trennung, wörtliche Rede, Aufzählungen, ...) nicht schon in der Primarstufe erarbeitet worden sein?